

RATGEBER

Markus Kaufmann,
Pressesprecher Landespolizei



Unfallprävention

Landespolizei und Verkehrsinstruktion?

Die Landespolizei bietet in den Kindergärten und den Primarschulklassen eine Verkehrsgrundschulung an. Diese wird an allen Primarschulen und Kindergärten Liechtensteins durchgeführt und umfasst für die Kindergärten jeweils einen Vormittag und für die ersten drei Jahre Primarschule jeweils eine Doppelstunde. In der vierten Primarklasse wird neben der Doppellektion Theorie auch noch ein Praxisblock auf der Verkehrsschulungsanlage in Vaduz angeboten.

Weitere Präventionsmassnahmen?

Neben der Verkehrsinstruktion führt die Landespolizei auch noch diverse Schulwegsicherungen und Schulwegüberwachungen durch. In diesen Aufgabenbereich fällt zum Beispiel die Präsenz vor Schulen, neuralgischen Stellen und ausgefallenen Ampeln. Zusätzlich stehen die Verkehrsinstrukto-



den Gemeinden beratend zur Seite, wenn es um die Steigerung der Verkehrssicherheit auf Schulwegen geht.

Welche Inhalte werden vermittelt?

Bei den Kleinsten geht es vor allem um eine Sensibilisierung der Gefahren im Strassenverkehr. Der Slogan in diesem Bereich lautet: *Warta, Luaga, Losa, Laufa.*

Bei Primarschülern werden dann schon spezifische Problembereiche wie Kreisverkehr, Regeln für Fahrradfahrer und Signale thematisiert.

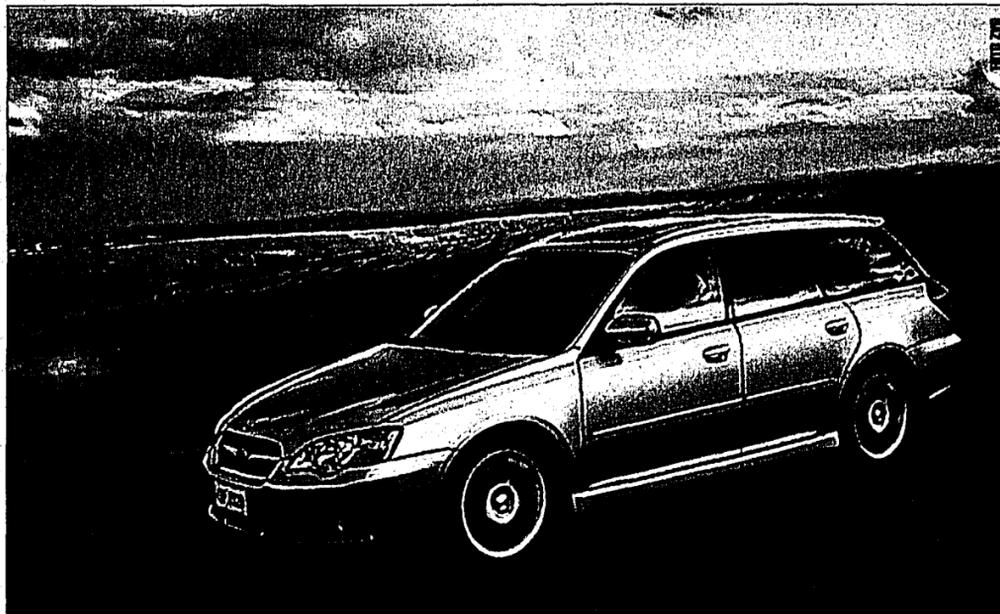
Wie gross ist der Aufwand für diese Präventionsarbeit?

Im Bereich der Schulwegüberwachung leistete die Landespolizei 2003 456 Stunden. Dies entspricht 353 Einsätzen. Im Bereich der Verkehrsinstruktion wurden 727 Stunden geleistet, die bei 163 Anlässen verrichtet wurde. Zusätzlich zu dieser Präventionsarbeit die alleine die Jüngsten unserer Gesellschaft betreffen, wird ein breites Angebot an Verkehrssicherungsmaßnahmen durchgeführt. Dies alles auszuführen, würde sicherlich den Rahmen sprengen.

markus.kaufmann@lp.llv.li

Enorm in Form

Subaru Legacy 2.0 AWD «Swiss» im Liechtensteiner Volksblatt-Test



Dem Prinzip Boxermotor und symmetrischer Allradantrieb ist Subaru auch beim neuen Legacy treu geblieben.

SCHAAN – Subaru sagt mit der vierten Generation des Legacy der Konkurrenz den Kampf an. Allradantrieb, robuste Boxermotoren, auffällige Kombikarosserie und günstige Preise sind die Trümpe des Japaners.

• Angelo Umberg

Der neue Subaru Legacy Kombi bricht nicht mit dem Design seiner Vorgänger, sondern macht einen grossen Schritt in Richtung des neuen Stils, der Subaru künftig profilieren wird.

Der Legacy Kombi ist ein statliches, selbstbewusstes Auto mit moderner Form, welche beinahe aggressiv in Erscheinung tritt. Im Innenraum wirkt der neue Legacy hochwertig und stilvoll. Das sportliche Cockpit mit seinen Anzeigen in Durchlicht-Technik ist das Zen-

trum des fahrerorientierten Arbeitsplatzes und zieht sich leicht um den Fahrer herum. Alle Bedienungselemente lassen sich problemlos erreichen. Das Raumgefühl ist grosszügig. Fünf Erwachsene reisen bequem in körpergerecht geformten Sitzen. Alle Legacy-Modelle verfügen über Isofix-Kindersitzbefestigungen auf den Rücksitzen. Eine praktische Einhandbedienung erleichtert das Umlegen der Fondsitze.

Perfektes Handling

Dem Prinzip Boxermotor und symmetrischer Allradantrieb ist Subaru auch beim neuen Legacy treu geblieben. Die manuell geschaltete, Version des Subaru Legacy 2.0 verfügt über eine Getriebereduktion, die weniger für den Geländeeinsatz, als vielmehr zum Befahren extremer Steigungen oder

zum Anfahren am Berg gedacht ist. Dass der neue Legacy aber auch für schlechtere Strassen taugt, beweist er mit seiner ausgewogenen komfortablen Feder-/Dämpferabstimmung, die Unebenheiten aller Art wirkungsvoll ausbügelt. Bei schneller Kurvenfahrt profitiert der Kombi von der präziseren Lenkung und einer nur mässigen Untersteuer-Tendenz im Grenzbereich. Das Zweiliter-Triebwerk mit 137 PS und einer Spitzengeschwindigkeit von 193 km/h überzeugte mit guter Durchzugskraft, ausgesprochen hoher Laufruhe und einem vernünftigen Verbrauch von 7,7 Litern auf 100 Kilometer aus. Im Preis-/Leistungsverhältnis lässt Subaru die Konkurrenz ziemlich alt aussehen. Der 2.0 «Swiss» ist für 32 500 Franken zu haben. Selbstverständlich, dass die im Preis begriffene Zubehörliste lang ist.

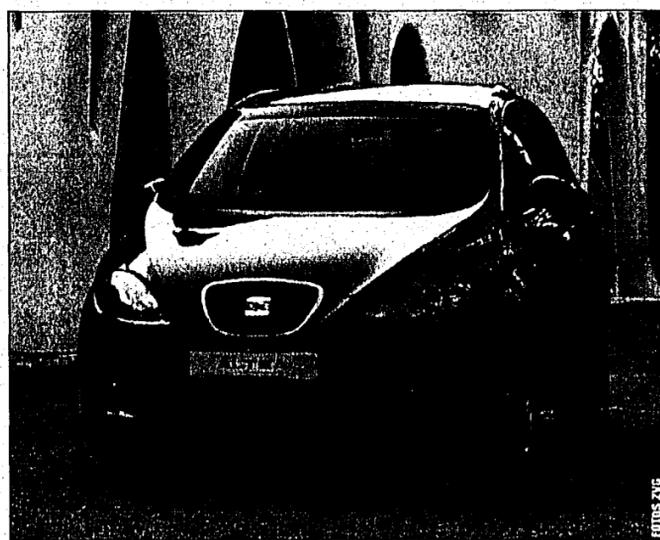
Revolution statt Evolution

SEAT präsentiert eine Weltpremiere in Genf – Altea

GENF – «Es handelt sich nicht um eine Evolution – der neue SEAT Altea ist eine Revolution», sagt der Chefdesigner der Audi-Markengruppe Walter Maria de'Silva.

Mit dem Altea zeigt der spanische Autohersteller in Genf eine Weltpremiere, die bereits vor Markteinführung mit dem begehrten European Automotive Design-Preis 2003 ausgezeichnet wurde.

«Einzigartige Partnerschaften führen zu einzigartigen Ergebnissen» – diese Philosophie legt SEAT gemeinsam mit Audi im Jahr 2002 mit dem Beitritt zur Markengruppe fest. Das MSV-Konzept (Multi Sports Vehicle) vereint die grundlegenden Werte der spanischen Automarke: innovatives und aussergewöhnliches Design, extrovertierter, sportlicher Charakter und Technik, die auf ein ganz besonderes Fahrvergnügen ausgerichtet ist. Die sportliche Grossraumlimousine lässt die Merkmale des neuen Erscheinungsbildes der Modelle der spanischen Automarke



Das Konzept vereint die grundlegenden Werte von SEAT: Der neue Altea.



Erinnert an einen Raubtierblick.

durchblicken. An der Frontpartie befindet sich ein grosses Kühlergitter, auf dem stolz das Markensymbol präsentiert wird. Die Ausdruckskraft der Fahrzeugscheinwerfer erinnert an einen Raubtierblick. Von der Seite betrachtet zeigt sich deutlich die dynamische Linie, die durch den Bogen des vorderen Radhauses entsteht und von der Tür bis zum Hinterreifen absinkt. Diese Linienführung wird charakteristisch sein für die Form der zukünftigen SEAT-Modelle.

Attraktive Motorvarianten

Dieser Beginn einer neuen Generation wird gleich mit vier attraktiven Motorvarianten eingeläutet:

1.6 MPI 102 PS, 2.0 FSI 150 PS handgeschaltet und Tiptronic, 1.9 TDI 105 PS, 2.0 TDI 140 PS. Erstmals wird bei SEAT im Altea 2.0 TDI wahlweise auch das DSG (Direkt-Schalt-Getriebe) verbaut.

Sportlich und sicher

Für die beiden Ausstattungsvarianten Reference und Stylance steht je ein optionales Sportpaket im Angebot. Vielfältige Ablagemöglichkeiten und 5 Türen machen den Altea zu einem praktischen Weggefährten. Auch beim Altea geht Sportlichkeit mit Sicherheit einher: Sereinmässig bieten 6 Airbags, ABS, EBV und TCS den nötigen Schutz.

14 FRAGEN AN

Fabio Corba
Schaan



Erinnern Sie sich noch an Ihr erstes Auto?

Es war ein alter roter Fiat von meinem Vater, der sich ein neues Auto gekauft hatte. Ich habe den alten Wagen mit etwas über 200 000 Kilometer übernommen und bin damit rund sechs Monate rumgefahren.

Ihr jetziges Auto?

Wieder ein Fiat. Das Raumwunder Fiat Doblo. Mit drei Kinder das ideale Auto.

Welchem Auto schauen Sie auf der Strasse nach?

Habe keine besonderen Vorlieben.

Was trage Sie dazu bei, dass es im FL keinen Verkehrsinfarkt gibt?

Im Dorf gehe ich immer zu Fuss zur Post, zur Bank, Einkaufen etc.

Wie hoch war Ihre letzte Busse?

90 Euro. In Frankreich war ich ohne Gurten unterwegs.

Positives oder negatives Autoerlebnis?

Ich freue mich, wenn ich den Verbrauch meines Autos auf das Minimum reduzieren kann. Das hängt bekanntlich vom Fahrstil ab. Ein negatives Erlebnis war der Unfall mit Totalschaden vor rund 12 Jahren.

Welchen Sound hören Sie im Auto?

Radio oder eine rockige CD.

Bei welcher (Auto-)Situation sehen Sie rot?

Wenn ich lange an einer Kreuzung stehe und keiner lässt mich rüber.

Wie sieht das Verkehrsmittel der Zukunft aus?

Sparsame Motoren und/oder alternativen Kraftstoffe.

Wieviele Kilometer fahren Sie durchschnittlich im Jahr?

Das schwankt zwischen 10 000 bis 20 000 Kilometern.

Was war die weiteste Strecke, die Sie mit Ihrem Auto zurückgelegt haben?

1300 Kilometer an einem Tag.

Was sagen Sie zu Boffahren, die ständig an Ihrem Fahrstil rumnörgeln?

Das ist mit ehrlich gesagt noch nie passiert.

Würden Sie lieber auf den TV-Apparat oder Ihr Auto verzichten?

Ich könnte im Notfall auf TV und Auto verzichten.

Wie hoch ist bei Ihnen die Schmerzgrenze des Benzinpreises?

Das Benzin empfinde ich immer dann zu teuer, wenn ich an der Zapfsäule stehe.